

Tischler-Schreiner-Maschinenlehrgang-Teil 3

TSM3

Unterweisungsplan

Skript

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Thema der Unterweisung.....	2
2	Allgemeine Angaben.....	2
3	Stoffplan	3
3.1	Bedienen	3
3.2	Arbeiten an stationären Sägemaschinen	3
3.3	Arbeiten mit handgeführten Sägemaschinen	3
3.4	Arbeiten an Hobelmaschinen.....	3
3.5	Arbeiten an Tischfräsmaschinen.....	3
3.6	Arbeiten mit Handoberfräsmaschinen.....	3
3.7	Arbeiten an Bohrmaschinen.....	3
3.8	Arbeiten mit Schleifmaschinen.....	3

1 Thema der Unterweisung

Projektbezogene Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

Eigenständiges Arbeiten unter Beachtung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Der Lehrgang baut auf den Grundlagen der Lehrgänge TSM1 und TSM2 auf.

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrganges zusätzlich integriert zu vermittelnde Qualifikationen:

- Fertigungszeichnungen lesen* und anwenden*
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten
- Arbeitsschritte planen (Arbeitsablaufplanung)
- Arbeitsvorbereitung* (Stücklisten, Materiallisten, Hilfsmittel)
- Ergebnissicherung (Qualitätssicherung)
- Werkzeuge und Messgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Heben von Lasten mit und ohne technische
- Hebehilfen
- (nicht Krane und Flurförderzeuge)
- Handhaben von Sicherheitsgeschirr

* Die vorbereitenden Arbeiten können in der Berufsschule durchgeführt werden.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnehmer/innen: Auszubildende ab dem 2. Ausbildungsjahr

Teilnehmerzahl: 8 – 12 Auszubildende je Lehrgang

Anmerkung:

Im Lehrgang sollen Werkstücke (Ganzheitsaufgabe) für die Tätigkeitsbereiche Bau- bzw. Möbeltischler) hergestellt werden (jeder Lehrling mindestens 1 Stück oder im Team mehrere Stücke).

Abmessung und Form werden durch Fertigungszeichnungen vorgegeben.

Die Werkstücke und Arbeiten des Lehrganges werden von der BGHM in Abstimmung mit dem Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland vorgegeben.

Die Lehrgangsteilnehmer erarbeiten die günstigste (rationelle und sichere) Bearbeitungsmethode. Sie stellen evtl. erforderliche Schablonen und Vorrichtungen im Lehrgang selbst her.

Die Handkettensägemaschine soll beim Zuschnitt im Lagerbereich und an einem Modell aus dem Montagebereich (z.B. Dachfenster) eingesetzt werden.

Die Übungen an Maschinen dürfen nur unter Verwendung der geeigneten Arbeits- und Schutzvorrichtungen sowie mit entsprechender Schutzkleidung ausgeführt werden.

Die Aufsicht durch den Ausbilder muss sichergestellt werden.

3 Stoffplan	Zeitrichtwerte in %
3.1 Bedienen	5,0
<ul style="list-style-type: none">- Bedienen von Holzbearbeitungsmaschinen und von Vorrichtungen- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz- Planen und Vorbereiten, Qualitätssicherung	
3.2 Arbeiten an stationären Sägemaschinen	25,0
Arbeiten an Pendelkreissäge-, Untertischkappkreissäge-, Gehrungskappsäge- und Auslegerkreissägemaschinen	
<ul style="list-style-type: none">- Ablängen und Gehrungsschnitte mit Kappsägemaschine	
Arbeiten an Tisch- und Formatkreissägemaschinen	
Arbeiten an Bandsägemaschinen	
3.3 Arbeiten mit handgeführten Sägemaschinen	7,5
Arbeiten mit Handkreissägemaschinen	
Arbeiten mit Handkettenmaschinen	
<ul style="list-style-type: none">- Zuschneiden von Vollholz- Einsatz bei Montagearbeiten	
3.4 Arbeiten an Hobelmaschinen	17,5
Arbeiten an Abrichthobelmaschinen	
Arbeiten an Dickenhobelmaschinen	
3.5 Arbeiten an Tischfräsmaschinen	32,5
3.6 Arbeiten mit Handoberfräsmaschinen	5,0
<ul style="list-style-type: none">- Herstellen von Schablonen	
3.7 Arbeiten an Bohrmaschinen	5,0
<ul style="list-style-type: none">- Arbeiten an Langlochbohrmaschinen- Arbeiten mit Handbohrmaschinen	
3.8 Arbeiten mit Schleifmaschinen	2,5
Arbeiten mit stationären Bandschleifmaschinen und Handschleifmaschinen	